

Protokoll der AStA Online-Sitzung vom 01.11.2021

Name	Referat	Anwesend	Entschuldigt
Kern-AStA:			
Bäcker, Hans Jonas	Öffi	X	
Berger, Clemens	DSL, PolBil	X	
Bruns, Lea	AntiFa&AntiDis, PolBil	X	
Diemer, Ragna	DSL		
Green, Emely	HoPo, Öffi		
Haffer, Lukas	Personal, Kultur	X	
Hehn, Benedikt	Kultur	X	
Hock, Lena	Kultur, Ökologie		X
Hügelschäfer, Kristin	L&D, PolBil	X	
Jenschke, Oliver	Verkehr	X	
Krause, Arne	Finanzen		X
Kruse, Johanna	DSL, Ökologie		
Müller, Carina	Öffi		X
Pröve, Peer	Koordination		X
Schaffrath, Luisa	Öffi	X	
Schrankel, Alexandra	HoPo		X
Spelkus, Lukas	AntiFa&AntiDis, Koordination		
Stinnesbeck, Tristan	HoPo	X	
Voigt, Maximilian	Verkehr		X
Walter, Maxim	Finanzen, Öffi		X
Tauche, Henning	SHK	X	
Yasar, Habib	WoSo	X	
Zobi, Younis	AntiFa&AntiDis, WoSo		
Zörb, Michel	Verkehr		

Autonome Referate:

	AB*ST*QR	
	AFR	
	QFFR	Bastian
	ABeR	
	ASV	

Sonstige:

Fachschaftenkonferenz

Beschlussfähigkeit: Gegeben
Protokollant*in: Tristan Stinnesbeck/Peer Pröve
Redeleitung: Lea Bruns

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	3
2. Gäste.....	3
3. Protokoll der vergangenen Sitzung	3
4. Berichte über Umlaufbeschlüsse.....	3
5. Anträge	4
6. Berichte	6
7. Sonstiges.....	8

1. BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Zu Beginn der Sitzung waren 10 Referent:innen sowie Sebastian von der FSK anwesend. Alle Listen sind vertreten. Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Anzahl der Referent:innen erhöhte sich auf bis zu 12.

2. GÄSTE

Keine Gäste anwesend.

3. PROTOKOLL DER VERGANGENEN SITZUNG

Das Protokoll der vergangenen Sitzung (25.10.) wurde fristgerecht in den Sitzungsordner hochgeladen. Gibt es Änderungswünsche?

- Keine Änderungswünsche.

Es folgt die Abstimmung. Abstimmungsergebnis bei 10 abgegebenen Stimmen:

- 10 x Ja
- 0 x Nein
- 0 x Enthaltung
 - Das Protokoll wurde beschlossen und kann vom Referat für Öffentlichkeitsarbeit hochgeladen werden.

4. BERICHTE ÜBER UMLAUFBESCHLÜSSE

Die offenen Berichte über Umlaufbeschlüsse wurden ohne Beanstandungen präsentiert:

- 104_Bericht über Umlaufbeschluss_QFFR_Materialien Queerer Semesterstart_08.10.2021
- 105_Bericht über Umlaufbeschluss_QFFR_Honorar Vortrag Queer Basics_11.10.2021
- 106_Bericht über Umlaufbeschluss_QFFR_Honorar Workshop Kreatives Schreiben_11.10.2021
- 107_Bericht über Umlaufbeschluss_QFFR_Honorar Vortrag Transfeindlichkeit_11.10.2021
- 111_Bericht über Umlaufbeschluss_Kultur_Abschlussveranstaltung Kreidekreisarena_20.10.2021

- 113_Bericht über Umlaufbeschluss_Kultur_Glühwein Punsch_24.10.2021
- 114_Bericht über Umlaufbeschluss_Kultur_Mitfinanzierung Traverse Leihe_27.10.2021
- 115_Bericht über Umlaufbeschluss_Kultur_Leihe Tassen_28.10.2021

5. ANTRÄGE

- **Corona-Sonderzahlung für die Mitarbeiterinnen des AStA (Lukas H./Personal):**
 - Einbringung:
 - Ergibt sich aus Antragstext und Begründung.
 - Diskussion:
 - Henning Tauche: Thema wurde in Vergangenheit bereits aufgebracht, inwiefern sind diese vergangenen Gelder in diesem Antrag einbezogen?
 - Tristan: Auszahlungen fanden 2020 bereits statt und können 2021 wiederholt werden.
 - Der Antrag wird vorerst zurückgenommen.
- **Leihgebühr für mobiles Lautsprechersystem mit Mikro (Oliver/Verkehr):**
 - Einbringung:
 - Ergibt sich aus Antragstext und Begründung.
 - Diskussion:
 - Henning: Warum wurde nicht die Lautsprecheranlage des AStA genutzt?
 - Oliver: Die AStA-eigene Lautsprecheranlage weist technische Probleme auf und muss dementsprechend demnächst repariert werden.
 - Abstimmung bei 12 Teilnehmenden:
 - 12 x Ja
 - 0 x Nein
 - 0 x Enthaltung
 - Der Antrag wurde angenommen.
- **Bewerbung der Infoveranstaltung zu Kurdistan (Lea/AntiFa):**
 - Abstimmung Dringlichkeit:
 - 12 x Ja
 - 0 x Nein
 - 0 x Enthaltung
 - Die Dringlichkeit ist gegeben.
 - Einbringung:
 - Ergibt sich aus Antragstext und Begründung.
 - Diskussion:
 - Keine Diskussion.
 - Abstimmung bei 12 Teilnehmenden:

- 11 x Ja
 - 0 x Nein
 - 1 x Enthaltung
 - Der Antrag wurde angenommen.

- **Bewerbung und Unterstützung der Gedenkveranstaltungen zum 9. November (Lea/AntiFa):**
 - Abstimmung Dringlichkeit:
 - 12 x Ja
 - 0 x Nein
 - 0 x Enthaltung
 - Die Dringlichkeit ist gegeben.
 - Einbringung:
 - Ergibt sich aus Antragstext und Begründung.
 - Es soll auf zahlreiche Veranstaltungen in Gießen im Kontext zum 09.11. hingewiesen werden und zudem auf Anlaufstellen bei antisemitischen Übergriffen.
 - Diskussion:
 - Keine Diskussion.
 - Abstimmung bei 11 Teilnehmenden:
 - 10 x Ja
 - 0 x Nein
 - 1 x Enthaltung
 - Der Antrag wurde angenommen.

- **Anschaffung von Corona- Selbsttests (Lea):**
 - Abstimmung Dringlichkeit:
 - 12 x Ja
 - 0 x Nein
 - 0 x Enthaltung
 - Die Dringlichkeit ist gegeben.
 - Einbringung:
 - Ergibt sich aus Antragstext und Begründung.
 - Diskussion:
 - Keine Diskussion.
 - Abstimmung bei 10 Teilnehmenden:
 - 9 x Ja
 - 0 x Nein
 - 1 x Enthaltung
 - Der Antrag wurde angenommen.

- **Feedback-Abfrage zum Stud* et al. Podcast (Lea):**
 - Einbringung:
 - Ergibt sich aus Antragstext und Begründung.
 - Diskussion:
 - Keine Diskussion.

- Abstimmung bei 11 Teilnehmenden:
 - 10 x Ja
 - 0 x Nein
 - 1 x Enthaltung
 - Der Antrag wurde angenommen.

6. BERICHTE

- **Abschlussveranstaltung Kreidekreise (Bene/Kultur):**
 - Samstag war Abschlussveranstaltung in Kreidekreisarena. Der AStA war mit einem Glühweinstand vertreten.
 - Moderat besucht, wahrscheinlich wegen Regen und Kälte am Nachmittag; haben trotzdem einige Glühweine verkauft und einige Erstibeutel, Burschi-Reader und Sticker ausgegeben.
 - Traverse wurde nicht genutzt, insofern ist dieser ULB hinfällig.
 - Dank geht raus an alle Helfenden.
 - Was Glühweinmenge angeht: Massiv verkalkuliert, haben insgesamt nur 6 Kisten angebrochen.
 - Demnach hat Refinanzierung leider nicht ganz hingehauen: 8,82 €/ angebrochener Kasten = 52,92 € + 2 € Handlingpauschale pro zurückgegebenem Kasten = 240,92 € - Einnahmen: 141 € → Restkosten von vrsl. ca. 100 €. Mehrkosten durch Handlingpauschale verursacht aber alles im Rahmen des beantragten Budgets.

- **Jour Fixe (Tristan/Hopo):**
 - Potenzielle neue Referent*innen des HoPo-Referats haben sich vorgestellt und am JourFixe teilgenommen.
 - Semesterstart unter Coronabedingungen:
 - Laut Präsidium und Uni unter Beachtung der aktuellen Lage kann Semesterstart unter Coronabedingungen als Erfolg gewertet werden, besonders da bisher keine Infektionsketten gebildet wurden.
 - Präsi an Uni unterwegs gewesen und meinte alles wäre wieder wie in Präsenz gewesen.
 - Aktion von "Studenten stehen auf":
 - Wurde zur Kenntnis genommen, Schriftzüge wurden von der Universität entfernt und von rechtlichen Schritten wird abgesehen.
 - 100%-Raum-Initiative:
 - Wurde zur Kenntnis genommen.
 - Kritische Einführungswoche:
 - Das Präsidium wird eine Stellungnahme fordern. Es besteht die Sorge, der AStA könnte sein hochschulpolitisches Mandat übertreten haben. Vor allem wegen Danni-Veranstaltung. Präsident konnte keine klare Antwort auf die Frage geben, ob sich Sorge an einem bestimmten Teil der oder der ganzen Veranstaltung entzündet.

- Präsi unterstellt uns klare politische Positionierung, hat RCDS und LHG als Minderheiten bezeichnet. Präsident empfindet Formulierungen wie „kapitalistischer Verwertungsprozess“ offensichtlich als „Zeichen klarer politischer Ausrichtung“.
 - Marx-Lesekreis stehe deutlich für das linke Lager, in der Politikwissenschaft aber Grundlagentext.
 - Vorwurf, wir würden Vertrauen angreifen.
 - Vorgeschichte des Konflikts: Podiumsdiskussion und Webex-Eklat.
 - Größerer Kontext: Rechnungshof hätte sich beschwert über Vernachlässigung der Aufsichtspflicht, daher müssten sie jetzt härter sein. Konsequenz könnte Ordnungsgeld sein
 - Lea: Begrüßt Position der AStA-Vertretung im JourFixe. Da Legislatur am Ende ist, sollte in der kommenden Legislatur klarer die Forderung nach einem allgemeinpolitischen Mandat vorgebracht werden.
 - Henning: Punkte sind rechtlich umstritten. Neutralitätsgebot und allgemeinpolitisches Mandat. Für letzteres haben wir uns eingesetzt, unter anderem im HHG. Dort ist das hochschulpolitische Mandat festgelegt. Das Land wird jedoch nicht auf Forderungen eingehen. Die Frage ist, ob weitere Eskalationsstufen sinnvoll sind. Der AStA der Uni Frankfurt hat dies erprobt, im vergangenen Jahr geklagt und verloren.
 - Tristan: Vor Gericht erstreiten wenig aussichtsreich, aber jetzt gerade können wir in dem Statement etwas rausholen, hieb- und stichfeste Positionierung. Aber für diese Veranstaltungen brauchten wir kein allgemeinpolitisches Mandat, Klettern am Seil ist nicht direkt politisch. Rein formell wird auf Grund unserer Stellungnahme entschieden.
 - Oliver: Geht es um das Neutralitätsgebot oder Mandat? Und Wurden JU und LHG aus der KriEW aktiv herausgehalten? Inwieweit wurde in der Vergangenheit das Neutralitätsgebot verletzt?
 - Tristan: Ordnungsgeld käme wegen Verletzung des HoPo-Mandates, Präsi hat es gestört, dass wir uns angeblich nicht um politische Neutralität gekümmert hätten, das wird aber in dem Vorwurf nicht drinstehen. LHG & RCDS waren nicht involviert – genauso wie UniGrün, SDS & Co. -, da alle Veranstaltungen Listenunabhängig waren. Was die Sache mit der Podiumsdiskussion angeht: Die Umfragen waren nur auf Instagram und deshalb sehr starker Ausschluss, Präsi sieht da eine Kontingenz, wir würden nur unsere politischen Einstellungen bespielen (links, Öko,...).
 - Lea: Referent:innen können sich überlegen, ob sie an Stellungnahme mitwirken möchten.
 - Oliver: Hat Öffentlichkeit Lust, den Verlauf des Konflikts aufzuarbeiten und zu veröffentlichen?
 - Clemens: Weißt du, wie der Fall des andere AStA ausgesehen hat? Unser Fall ist ja schon sehr strittig
 - Oliver: In FFM ging es unter anderem um G20 und ein Aufruf auf Facebook.
- **Queerer Semesterstart Kneipenabend (Bastian/QFFR):**
 - Wurde sehr gut angenommen. Viele Menschen waren da.

- In Folge des AntiFa-Stadtrundgangs könnte ein Vortrag von Alexandra Kurth zu Burschenschaften nochmal cool sein. Liegt im Rahmen des Hochschulpolitischen Mandats.

7. SONSTIGES

- **Giessen für Präsenz (Tristan/HoPo):**
 - Unbekannte haben Insta-Seite erstellt, planen für den 10.11. eine Demo, die 100% Raumauslastung an der Uni fordert.
 - Lea: Wer steckt dahinter?
 - Tristan: Vermutlich keine Querdenkerbewegung.
 - Lea: Thema sollte auf jeden Fall weiter beobachtet werden. Auch auf mögliche radikale, verschwörungstheoretische Ansätze.
 - Tristan: Sollten uns vor der VA positionieren, ist schon angemeldet.
 - Basti: Fachschaft Medizin war in Kontakt mit Gruppierung und nicht begeistert, da es sich wohl nur um eine kleine Gruppe von Medi-Studis handelt, die sehr arrogant auftritt und für sich beansprucht die ganze Studierendenschaft zu vertreten. Wie steht das Dekanat dazu?
 - Tristan: Dekanat würde sich dazu selbst nicht äußern, wäre unprofessionell. Dekanate sind aber sehr unzufrieden mit der aktuellen Regelung. Eher Geimpfte, die sehen nicht ein, warum sie sich zurücknehmen sollten.
 - Henning: Hält von 100% Forderung wenig. Lage ist dynamisch und Infektionszahlen steigen aktuell. Situation der Medizinstudierenden problematisch, in Stellungnahme sollte das Präsidium für Handling der Coronasituation kritisiert werden.
 - Oliver: Schließt sich Henning an. Man sollte sich nicht zu stark an Forderung der Gruppe anschließen und Diskurs selbst stärker mitgestalten, um konkret Verbesserungsmöglichkeiten zu ermöglichen.
 - Verfahren: Bewegung wird nochmal genauer angeschaut und in Vorbereitung der kommenden Sitzung über weiteres Vorgehen reflektiert.

Termine:

- 08.11., 18:15 Uhr: Nächste AStA-Online-Sitzung Webex
- 09.11., 18:00 Uhr: Gründungs-Vollversammlung - Autonomes Referat für sozial, finanziell und kulturell benachteiligte Studierende (hybrid, <https://www.asta-giessen.de/vollversammlung/>)
- 10.11., Demo der Initiative, die 100% Raumkapazität an der Uni fordert (https://instagram.com/giessenfuerpraesenz?utm_medium=copy_link)

Bericht über Umlaufbeschluss zur Aufnahme ins Sitzungsprotokoll

<p>Antragsteller*in (optional: im Auftrag von...)</p>	<p>Bastian Sebastiani-Lassiter (QFF//R)</p>
<p>Antragdatum (Start / Ende)</p>	<p>08.10.2021 (12:00 Uhr) – 09.10.2021 (12:00 Uhr)</p>
<p>Antragstext</p>	<p>Die Pandemie hat uns alle die letzten 2 Jahre fest im Griff gehabt und hat besonders für marginalisierte Gruppen zu Vereinzelung und einem Nicht-Zugehörigkeitsgefühl geführt. Um dieser sozialen Isolation - welche sich insbesondere auf queere und weibliche Menschen extrem negativ ausgewirkt hat - im Rahmen der momentanen lockereren Möglichkeiten entgegenzuwirken und als Anlaufstelle für queerfeministisch Interessierte Studierende sichtbar und nahbar zu sein, werden im Wintersemester 21/22 diverse Veranstaltungen in Präsenz stattfinden. So wird es beispielsweise am 28.10.21 einen Queerfeministischen Barabend zum Semesterstart im AK44 geben und in den darauffolgenden Wochen Treffen in den Referatsräumen um ein queerfeministisches Zine herauszugeben, eine queerfeministische Bastelstunde in der Patches und Stofftaschen selbst bemalt werden und mindestens zwei Termine bei denen die referatseigene Bibliothek sortiert und die Referatsräume gemeinsam aufgeräumt und umgestaltet werden. Das Hygienekonzept des AK44 schreibt derzeit für alle an Veranstaltungen Teilnehmende ein negatives Covid-19-Schnelltestergebnis, das nicht älter als 24 Stunden ist, vor – unabhängig vom individuellen Impfstatus.</p> <p>Da ab dem 11.10.21 die kostenlosen Bürger*innentest wegfallen planen wir 50 Tests zu je 80 Cent (40,- Euro insgesamt) in der Drogerie zu kaufen um allen Interessierten die Möglichkeit zu geben am Queerfeministischen Barabend teilzunehmen.</p> <p>Weiterhin benötigt das QFF R für diese und weitere Veranstaltungen folgende Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hand- und Flächendesinfektionsmittel - Medizinische Masken - Bastelmaterialien für das Zine wie Glitzerstifte, Filzstifte, feine Pinsel, Acrylfarbe, etc.

	<ul style="list-style-type: none"> - Reinigungsmittel und Müllbeutel - Zeitungssammler und Umzugskartons für die Bibliothek - Stoffreste, Stofftaschen und Textilfarbe <p>Für die oben genannten benötigten Materialien beantrage ich ein Rahmenbudget von 100,- Euro. Rückfragen gerne per Email oder telefonisch, da ich aufgrund der Studieneinführungswoche nicht an der nächsten AStA-Viko teilnehmen kann.</p> <p>Mit lieben Grüßen Bastian für das QFF R</p>			
Begründung (optional)	Siehe Antragstext			
Teilnehmer*innen	Henning Tauche, Peer Prüve, Tristan Stinnesbeck, Johanna Kruse, Arne Krause, Luisa Schaffrath, Maxim Walter, Lena Hock, Benedikt Hehn, Habib Yasar, Maximilian Voigt			
Gültigkeitskriterien	Mindestens 11 Referent*innen und mindestens ein*e Referent*in pro Liste müssen teilnehmen.			
Gültigkeitskriterien erfüllt?	Ja			
Ergebnis	JA	11	NEIN	0
Besonderheiten				

Bericht über Umlaufbeschluss zur Aufnahme ins Sitzungsprotokoll

Antragsteller*in (optional: im Auftrag von...)	Bastian Sebastiani-Lassiter (QFF//R)
Antragdatum (Start / Ende)	11.10.2021 (14:15 Uhr) – 13.10.2021 (14:15 Uhr)
Antragstext	<p>Im Rahmen der – für das Wintersemester 21/22 in Kooperation mit dem Referat für Gleichstellung und politische Bildung des AStAs der THM Gießen angedachten – Veranstaltungsreihe unter dem vorläufigen Arbeitstitel „The first Pride was a Rrriot – Queere Lebensrealitäten damals und heute“ planen wir als Eröffnungsveranstaltung am 04.11.21 um 19:30 Uhr einen Online-Vortrag zum Thema „Queer Basics“ mit der Referentin Susanne Umscheid. Da das QFF R letztes Semester den Fokus eher auf dezidiert feministische und zum Teil cisnormative Probleme und Phänomene legte, soll dieses Semester das Thema Queerness in all seinen Facetten im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe stehen um weiterhin innerhalb der Studierendenschaft Sichtbarkeit queerer Lebensrealitäten und queerer (Emanzipations-)Geschichte zu erzeugen und auf aktuelle gesellschaftliche Implikationen aufmerksam zu machen. Zum Vortrag: Im ca. einstündigen Vortrag wird es eine besonders niedrigschwellige Einführung darüber geben was unter dem Begriff Queer zu verstehen ist, welche Personengruppen sich unter diesem Umbrella-Term zusammenfassen lassen, welche historischen Befreiungskämpfe der queeren Gemeinschaft geführt wurden, welche Formen von Diskriminierung aktuell noch in Deutschland vorherrschend sind und welche Konflikte innerhalb der queeren Community ausgetragen wurden und werden. Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit einer ca. 30 – 45 minütigen Diskussionsrunde. Zur Referentin: „Susanne Umscheid (*1990) arbeitet als Koordinatorin im LSBT*IQ Netzwerk Nordhessen, wo sie für Konzeption und Organisation von Bildungs- und Kulturveranstaltungen, sowie Vernetzungsarbeit und Fortbildungen verantwortlich ist. Zeitgleich arbeitet sie selbstständig als Gestalterin und im Kulturbereich als Moderatorin und Spoken Word Poetin (als Suse BockSpringer). Durch ihre Aufgabenfeldern zieht sich ein intersektionaler und fehlerfreundlicher Stil mit der Intension niedrigschwellig Gleichstellungsaspekte weiter in die Gesellschaft zu führen. Ehrenamtlich ist sie Teamerin und Koordinatorin bei SCHLAU</p>

	<p>Kassel.“ (Quelle: https://speakerinnen.org/de/profiles/susanne-umscheid)</p> <p>Die Kosten des Gesamthonorars in Höhe von 200,- Euro werden zu gleichen Teilen vom QFF R und dem Referat für Gleichstellung und politische Bildung des AStAs der THM Gießen getragen.</p> <p>Ich beantrage daher ein Rahmenbudget von 100,- Euro. Rückfragen gerne per Mail oder Telefon.</p> <p>Mit lieben Grüßen Bastian für das QFF R</p>			
Begründung (optional)	Siehe Antragstext			
Teilnehmer*innen	Habib Yasar, Arne Krause, Ragna Diemer, Luisa Schaffrath, Oliver Jenschke, Henning Tauche, Maximilian Voigt, Lena Hock, Maxim Walter, Lea Bruns, Benedikt Hehn, Hans Jonas Bäcker, Emely Green, Peer Prüve			
Gültigkeitskriterien	Mindestens 11 Referent*innen und mindestens ein*e Referent*in pro Liste müssen teilnehmen.			
Gültigkeitskriterien erfüllt?	Ja			
Ergebnis	JA	14	NEIN	0
Besonderheiten				

Bericht über Umlaufbeschluss zur Aufnahme ins Sitzungsprotokoll

Antragsteller*in (optional: im Auftrag von...)	Bastian Sebastiani-Lassiter (QFF//R)
Antragdatum (Start / Ende)	11.10.2021 (14:15 Uhr) – 13.10.2021 (14:15 Uhr)
Antragstext	<p>Im Rahmen der – für das Wintersemester 21/22 in Kooperation mit dem Referat für Gleichstellung und politische Bildung des AStAs der THM Gießen angedachten – Veranstaltungsreihe unter dem vorläufigen Arbeitstitel „The first Pride was a Rrriot – Queere Lebensrealitäten damals und heute“ planen wir als zweite Veranstaltung am 27.11.21 von 16 bis 18:30 Uhr einen Online-Schreibworkshop zum Thema „Queerer Alltag in der Kleinstadt“ mit der Marburger queerfeministischen Aktivistin Laura Stumpp. Zum Workshop (Text von Laura Stumpp): „Wie ändert sich dein Alltag, wenn ein kleiner Dinosaurier in deiner Küche wohnt? Was passiert, wenn in deinem Brief vom Arbeitsamt dessen Selbstauflösung verkündet wird und ab morgen Maßnahmen zu solidarischer Ökonomie gelten? Wie wirkt deine Lieblingsgeschichte, wenn Hauptcharaktere plötzlich aussehen wie du oder sie endlich in deinen gewählten Beziehungs- oder Familienformen leben? Wenn du zaubern könntest, was hätte letzte Woche die nervige Person in der Arztpraxis oder in der Bäckerei anders gemacht – oder was wäre sonst passiert? Was tut eine kleine Gruppe Queers morgens früh am Bahnhof mit einem Hammer, einer Packung Windeln und vier Tüten containertem Gemüse? Kreatives Schreiben gibt uns den Raum, Dinge zu erkunden und auszuprobieren, für die sonst (noch) kein Platz ist – um uns herum oder in uns drin. Wir brauchen nur Papier und Stift und ein paar Methoden zum Anstoß und dann können wir uns selbst überraschen, was entsteht, wenn wir einfach drauflos schreiben. Ein Workshop für alle, die Lust haben, sich darauf einzulassen.“ Zur Referentin (Text von Laura Stumpp): „Ich bin seit Jahren in queerfeministischen (aktivistischen) Kreisen unterwegs. Seit einigen Jahren mache ich feministische herrschaftskritische Bildungsarbeit, unter anderem mit dem Schwerpunkt Kinderbücher (teils in Kooperation mit Anni Noack und Eno Liedtke). In diese Seminare und Workshops habe ich zunehmend auch Methoden kreativen Schreibens eingebunden, um einseitige oder problematische Aspekte umzuschreiben oder auch eigene Charaktere und kurze Geschichten zu entwickeln, die unsere</p>

	<p>Erkenntnisse aus den Bereichen struktureller Machtverhältnisse, Repräsentation, Privilegien, Diskriminierung usw. aufgreifen und praktisch umsetzen: Also Fragen danach, wer wie gezeigt wird, was normal ist und was wir uns wünschen. Diesen Teil des kreativen Schreibens möchte ich jetzt gerne weiter ausbauen und auch Personen einen Raum dafür bieten, die nicht in meinen Seminaren sitzen oder vielleicht keinen Interessenschwerpunkt auf Kinderbüchern haben.“</p> <p>Die Kosten des Gesamthonorars in Höhe von 350,- Euro werden zu gleichen Teilen vom QFF R und dem Referat für Gleichstellung und politische Bildung des AStAs der THM Gießen getragen.</p> <p>Ich beantrage daher ein Rahmenbudget von 175,- Euro. Rückfragen gerne per Mail oder Telefon.</p> <p>Mit lieben Grüßen Bastian für das QFF R</p>			
Begründung (optional)	Siehe Antragstext			
Teilnehmer*innen	Habib Yasar, Arne Krause, Ragna Diemer, Luisa Schaffrath, Oliver Jenschke, Henning Tauche, Maximilian Voigt, Lena Hock, Maxim Walter, Lea Bruns, Benedikt Hehn, Hans Jonas Bäcker, Emely Green, Peer Pröve			
Gültigkeitskriterien	Mindestens 11 Referent*innen und mindestens ein*e Referent*in pro Liste müssen teilnehmen.			
Gültigkeitskriterien erfüllt?	Ja			
Ergebnis	JA	14	NEIN	0
Besonderheiten				

Bericht über Umlaufbeschluss zur Aufnahme ins Sitzungsprotokoll

Antragsteller*in (optional: im Auftrag von...)	Bastian Sebastiani-Lassiter (QFF//R)
Antragdatum (Start / Ende)	11.10.2021 (14:15 Uhr) – 13.10.2021 (14:15 Uhr)
Antragstext	<p>Im Rahmen der – für das Wintersemester 21/22 in Kooperation mit dem Referat für Gleichstellung und politische Bildung des AStAs der THM Gießen angedachten – Veranstaltungsreihe unter dem vorläufigen Arbeitstitel „The first Pride was a Rrriot – Queere Lebensrealitäten damals und heute“ planen wir als dritte Veranstaltung am 08.12.21 um 19:30 Uhr einen ca. 2 stündigen Vortrag mit Diskussionsrunde zum Thema „Transfeindlichkeit“ mit der Autorin, Aktivistin und Politikwissenschaftlerin Felicia Ewert. Die Bundestagsdebatte zur Abschaffung bzw. Reform des sogenannten „Transsexuellengesetz“ (TSG) zu Gunsten eines Selbstbestimmungsgesetz im Mai dieses Jahrs zeigte deutlich, dass Stigmatisierung und Diskriminierung auch heute noch Alltag für transidente Personen ist. Auch innerhalb feministischer Strömungen wird transfeindlichen und transexkludierenden Stimmen seit jeher eine Bühne geboten und insbesondere transmisogyne Narrative reproduziert. Um der feministisch interessierten Studierendenschaft einen inkludierenden, intersektionalen und queeren Feminismus näher zu bringen und strukturelle Transfeindlichkeit und mögliche Auswege aus cis-sexistischen Denk- und Verhaltenswegen aufzuzeigen oder einfach um darüber zum nachdenken anzuregen, erachten wir diesen Vortrag als enorm wichtig um Sichtbarkeit von Translebensrealitäten innerhalb der Studierendenschaft herzustellen. Zum Vortrag (Text von Felicia Ewert): „Der Vortrag umfasst eine Erläuterung von bestehenden diskriminierenden Begriffen und gibt stattdessen Handlungsempfehlungen und respektvollere Definitionen weiter. Die Referentin beschäftigt sich mit der Existenz von offen transfeindlichen Feminismen und zeigt Strukturen und Organisationen. Sie verweist auf die Widersprüchlichkeiten im vermeintlich radikalen Anspruch von transfeindlichen Feminismen, auf biologistische und cisnormative Argumentationen. Hierin wird auch dargestellt wie Transfeindlichkeit eine Scharnierfunktion zwischen mitunter entgegengesetzten politischen Strömungen einnimmt. Diese reichen</p>

	<p>von feministischen, über konservative bis hin zu rechtsradikalen Gruppierungen und Parteien und es wird gezeigt wie diese, zum Nachteil von transgeschlechtlichen Menschen genutzt wird. Zusätzlich stellt die Referentin dar, wie fest Biologismen und normierte Zweigeschlechtlichkeit in der Gesellschaft verwurzelt sind und dass ein Fokus auf offene Transfeindlichkeit zu kurz greift. So zeigt sie auch, was die vermeintlich respektvolle „Sex / Gender“ Aufteilung von Geschlecht, die über universitäre Kontexte hinaus gegenwärtiger wird, für transgeschlechtliche Menschen bedeutet. Wie tief deutsches Recht in die Leben von trans Personen eingreift, zeigt sie mit einem Überblick über das sogenannte „Transsexuellengesetz“ und widmet sich der Frage, was *wir alle* tun müssen, um bestehende diskriminierende geschlechtliche Vorstellungen zu erkennen und abzubauen.“ Zur Referentin (Quelle: https://www.edition-assemblage.de/buecher/trans-frau-sein/): „Felicia Ewert lebt in Marburg. Sie ist Politikwissenschaftlerin mit Schwerpunkt Geschlechterforschung. Sie ist eine Frau, transgeschlechtlich und ziemlich lesbisch. Während ihres Bachelorstudiums entwickelte sie das Interesse an einer grundlegenden Auseinandersetzung mit Fragen zu der Konstruktion von Geschlecht und wie es als Ordnungskategorie und hierarchisches Machtinstrument in Erscheinung tritt. Felicia hält Vorträge zu Cissexismus, Homofeindlichkeit, Transfeindlichkeit und Transmisogynie.“</p> <p>Die Kosten des Gesamthonorars in Höhe von 400,- Euro werden zu gleichen Teilen vom QFF R und dem Referat für Gleichstellung und politische Bildung des AStAs der THM Gießen getragen.</p> <p>Ich beantrage daher ein Rahmenbudget von 200,- Euro. Rückfragen gerne per Mail oder Telefon.</p> <p>Mit lieben Grüßen Bastian für das QFF R</p>			
Begründung (optional)	Siehe Antragstext			
Teilnehmer*innen	Habib Yasar, Arne Krause, Ragna Diemer, Luisa Schaffrath, Oliver Jenschke, Henning Tauche, Maximilian Voigt, Lena Hock, Maxim Walter, Lea Bruns, Benedikt Hehn, Hans Jonas Bäcker, Emely Green, Peer Pröve			
Gültigkeitskriterien	Mindestens 11 Referent*innen und mindestens ein*e Referent*in pro Liste müssen teilnehmen.			
Gültigkeitskriterien erfüllt?	Ja			
Ergebnis	JA	14	NEIN	0
Besonderheiten				

Bericht über Umlaufbeschluss zur Aufnahme ins Sitzungsprotokoll

Antragsteller*in (optional: im Auftrag von...)	Benedikt Hehn		
Antragdatum (Start / Ende)	20.10.2021 (13:15 Uhr) – 21.10.2021 (13:15 Uhr)		
Antragstext	<p>Liebe Co-Referent*innen,</p> <p>mit diesem Umlaufbeschluss soll über die Teilnahme an der Abschlussveranstaltung am 30.10.2021 von 16:00 bis 24:00 Uhr auf der Kreidekreisarena abgestimmt werden. Die geplante Beteiligung des AStAs wäre in Form eines Standes, von dem aus Punsch und Glühwein kostendeckend ausgeschenkt werden. Gleichzeitig können vom selben Stand aus Infomaterialien wie Flyer etc. ausgegeben werden.</p> <p>Liebe Grüße</p> <p>Benedikt Hehn für das Kulturreferat</p>		
Begründung (optional)	s. beigelegten Aufruf		
Teilnehmer*innen	Clemens Berger, Kristin Hügelschäfer, Habib Yasar, Bastian Sebastiani-Lassiter, Henning Tauche, Hans Jonas Bäcker, Maximilian Voigt, Peer Pröve, Luisa Schaffrath, Oliver Jenschke, Christian Müller, Lena Hock, Lukas Haffer		
Gültigkeitskriterien	Mindestens 11 Referent*innen und mindestens ein*e Referent*in pro Liste müssen teilnehmen.		
Gültigkeitskriterien erfüllt?	Ja		
Ergebnis	JA	13	NEIN 0
Besonderheiten			

Bericht über Umlaufbeschluss zur Aufnahme ins Sitzungsprotokoll

Antragsteller*in (optional: im Auftrag von...)	Benedikt Hehn		
Antragdatum (Start / Ende)	24.10.2021 (15:40 Uhr) – 25.10.2021 (15:40 Uhr)		
Antragstext	<p>Liebe Co-Referent*innen,</p> <p>mit diesem Umlaufbeschluss soll über die Beschaffung von Glühwein und Punsch abgestimmt werden, welche dann bei der Abschlussveranstaltung der Kreidekreisarena am 30.10.21 von 16:00 bis 24:00 Uhr ausgeschenkt werden sollen. Es sollen 75 Kisten á 6 1 L-Flaschen Glühwein zum Preis von 8,82 € pro Kiste Glühwein und 25 Kisten á 6 1 L-Flaschen Punsch zum Preis von 8,65 € als Kommissionsware bestellt werden, wodurch sich ein Endbetrag von 887,75 € ergibt.</p> <p>Um kostendeckend zu arbeiten und die Ausgaben zu refinanzieren sollen die Getränke für 1 € pro Tasse verkauft werden.</p> <p>Liebe Grüße</p> <p>Benedikt Hehn für das Kulturreferat</p>		
Begründung (optional)	s. beigelegten Aufruf		
Teilnehmer*innen	Peer Pröve, Bastian Sebastiani-Lassiter, Johanna Kruse, Oliver Jenschke, Henning Tauche, Maximilian Voigt, Lea Bruns, Habib Yasar, Luisa Schaffrath, Christian Müller, Hans Jonas Bäcker, Lukas Haffer, Maxim Walter		
Gültigkeitskriterien	Mindestens 11 Referent*innen und mindestens ein*e Referent*in pro Liste müssen teilnehmen.		
Gültigkeitskriterien erfüllt?	Ja		
Ergebnis	JA	12	NEIN 0
Besonderheiten			

Bericht über Umlaufbeschluss zur Aufnahme ins Sitzungsprotokoll

Antragsteller*in (optional: im Auftrag von...)	Benedikt Hehn		
Antragdatum (Start / Ende)	27.10.2021 (12:45 Uhr) – 28.10.2021 (12:45 Uhr)		
Antragstext	<p>Liebe Co-Referent*innen,</p> <p>mit diesem Umlaufbeschluss soll beschlossen werden, das Leihen einer Traverse für die Bühne der Kreidekreise-Abschlussveranstaltung mitzufinanzieren. Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 200 € für das Leihen der Traverse bei AEM; es wurde angefragt, ob der AStA sich mit einem Beitrag von 50 € an den Gesamtkosten beteiligen würde.</p> <p>Liebe Grüße</p> <p>Benedikt Hehn für das Kulturreferat</p>		
Begründung (optional)	s. beigelegten Aufruf		
Teilnehmer*innen	Henning Tauche, Lea Bruns, Clemens Berger, Peer Pröve, Maxim Walter, Luisa Schaffrath, Arne Krause, Christian Müller, Maximilian Voigt, Bastian Sebastiani-Lassiter, Lena Hock, Habib Yasar, Oliver Jenschke		
Gültigkeitskriterien	Mindestens 11 Referent*innen und mindestens ein*e Referent*in pro Liste müssen teilnehmen.		
Gültigkeitskriterien erfüllt?	Ja		
Ergebnis	JA	13	NEIN 0
Besonderheiten			

Bericht über Umlaufbeschluss zur Aufnahme ins Sitzungsprotokoll

Antragsteller*in (optional: im Auftrag von...)	Benedikt Hehn		
Antragdatum (Start / Ende)	27.10.2021 (12:45 Uhr) – 28.10.2021 (12:45 Uhr)		
Antragstext	<p>Liebe Co-Referent*innen,</p> <p>mit diesem Umlaufbeschluss soll beantragt werden, dass der ASTa gemeinsam mit dem Unfame Collective für die Party am Samstag Tassen von Partyrent in Frankfurt leiht. Ein Mitglied der Unfame Crew, die heißen Apfelwein ausschenken will, hat über persönliche Kontakte zu Partyrent das beigefügte Angebot über 420 Tassen für 99,96 € ausgehandelt. Die Tassen würden von ASTa und Unfame gleichermaßen genutzt werden können; Abholung und Rückgabe wird von Personen von Unfame Collective durchgeführt. Die Beteiligung des ASTas wäre in Höhe von 50 €.</p> <p>Tassen wären die deutlich schönere Alternative zu den Mehrweg-Plastikbechern, die wir im Lagerraum haben, da letztere Gebrauchsspuren und teilweise Beschädigungen haben. Außerdem ist es praktisch, beim Ausschank von Heißgetränken diese in einem Gefäß mit Henkel auszugeben.</p> <p>Liebe Grüße</p> <p>Benedikt Hehn für das Kulturreferat</p>		
Begründung (optional)	s. beigelegten Aufruf		
Teilnehmer*innen	Lena Hock, Henning Tauche, Peer Pröve, Habib Yasar, Tristan Stinnesbeck, Maxim Walter, Maximilian Voigt, Christian Müller, Kristin Hügelschäfer, Johanna Kruse, Luisa Schaffrath, Bastian Sebastiani-Lassiter		
Gültigkeitskriterien	Mindestens 11 Referent*innen und mindestens ein*e Referent*in pro Liste müssen teilnehmen.		
Gültigkeitskriterien erfüllt?	Ja		
Ergebnis	JA	11	NEIN 0
Besonderheiten			

AStA der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Vorab im Sitzungsordner

Allgemeiner Studierendenausschuss

Referat für Personal

Referent: Lukas Haffer

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

E-Mail: personal@asta-giessen.de

Gießen, 29. Oktober 2021

Antrag auf Corona-Sonderzahlung für die Mitarbeiter des AStA

Liebe Mitreferenten,

hiermit beantrage ich die Freigabe von 1000 Euro als einmalige steuerfreie Sonderzahlung des AStA an seine Mitarbeiterinnen Frau Gabriele Nuhn und Frau Elisabeth Zimmermann. (jeweils 500 Euro)

Begründung: Bedingt durch die Corona Pandemie waren unsere Mitarbeiter mit zahlreichen Problemen und Mehrarbeit konfrontiert. Die beiden Angestellten Zimmermann und Nuhn musste Corona bedingt eine psychische Extrabelastung ertragen. Der Corona Sonderbonus ist ein Zeichen der Wertschätzung gegenüber unseren Mitarbeiterinnen. Dadurch sollen die Mitarbeiterinnen darin bestärkt werden sich uns als Arbeitgeber weiterhin verbunden und wertgeschätzt zu fühlen.

Die Gewährung der einmaligen Zahlung (in Höhe von bis zu 1500 Euro) aufgrund der Corona-Pandemie, erfolgt durch den Arbeitgeber freiwillig als sonstige Leistung zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn. Die Zahlung soll die zusätzlichen Belastungen unserer Mitarbeiterin aufgrund der Corona-Krise abmildern.

Ein Rechtsanspruch auf die wiederholte Gewährung einer solchen freiwilligen Zahlung für die Zukunft entsteht nicht; auch nicht nach mehrmaliger vorbehaltloser Zahlung. Diese Zahlung erfolgt aufgrund einer durch den Arbeitgeber jeweils gesondert zutreffenden Entscheidung. Eine Steuerfreiheit ist in R 3.11 Abs. 2 LStR in Verbindung mit dem BMF-Schreiben vom 09.04.2020 (Az. IV C 5 – S 2342/20/10009 :001) begründet

Liebe Grüße

Lukas Haffer

AStA der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Vorab im Sitzungsordner

Allgemeiner Studierendenausschuss

Referat für Verkehr und Infrastruktur

Referent: Oliver Jenschke

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

E-Mail: verkehr@asta-giessen.de

Gießen, 26. Oktober 2021

Antrag: Leihgebühr für mobiles Lautsprechersystem mit Mikro

Liebe Co-Referent*innen,

hiermit beantrage ich die Kostenübernahme der Leihgebühr für einen portablen Akku-Lautsprecher mit Funkmikrofon, welcher für die Fahrradtour am 19. Oktober vom Verkehrsreferat ausgeliehen wurde. Es handelt sich um ein Gerät der Firma LD Systems. Die Leihgebühr beträgt 35€. Unter mehreren vergleichbaren Angeboten handelt es sich hierbei um die günstigste Lösung.

Viele Grüße

Oliver Jenschke

Referentin: Lea Bruns

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800
Fax: 0641 99-14799

E-Mail: lea.bruns@asta-giessen.de

Gießen, 31. Oktober 2021

Antrag auf Bewerbung der Infoveranstaltung zu Kurdistan

Liebe Alle,

Am 11. November wollen zwei Studierende der JLU von einer Delegationsreise diesen Sommer nach Südkurdistan berichten und davon ausgehend über die aktuelle Situation in Kurdistan und der Türkei informieren, sowie über die aktuelle Bedrohung einer erneuten türkischen Offensive in Rojava/Nordostsyrien wie es sie schon 2018 und 2019 gegeben hat.

Sie wollen auch darüber ins Gespräch kommen, welche Rolle Europa und speziell Deutschland in diesem Konflikt zukommt und welche Verantwortung wir haben, weiteres Blutvergießen zu verhindern.

Die Veranstaltung findet am 11. November ab 18:30 Uhr im AK44 statt und trägt den Titel: „Der Krieg der Türkei, die aktuelle Bedrohung für Kurdistan und die Revolution in Rojava“

Hiermit beantrage ich die Bewerbung der Veranstaltung.

Liebe Grüße

Lea

Referentin: Lea Bruns

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800
Fax: 0641 99-14799

E-Mail: lea.bruns@asta-giessen.de

Gießen, 31. Oktober 2021

Antrag auf Bewerbung und Unterstützung der Gedenkveranstaltungen zum 9. November

Liebe Alle,

Am 9.11.1938 kam es im gesamten Deutschen Reich zu Terrorakten gegen die jüdische Bevölkerung, diese Ausschreitungen beinhalteten neben Angriffen auf jüdische Bürger:innen auch die Zerstörung ihrer Privathäuser, oder Geschäfte. Die meisten Betstuben und Synagogen wurden im Zuge dieser Pogrome verbrannt und es kam zu einer massiven Verhaftungswelle, in deren Anschluss mehrere Hundert in die KZs verschleppte Juden ermordet wurden.

Ium an diese Gewaltakte zu erinnern, die den Übergang von Diskriminierung der Jüdinnen:Juden zu ihrer systematischen Verfolgung markierten, finden in Gießen und Lich mehrere Veranstaltungen statt, deren Bewerbung und ggf. Unterstützung ich hiermit beantragen möchte:

Veranstaltungsreihe zum 9. November 1938 in Lich

Gedenkveranstaltung der Jüdischen Gemeinde, der Stadt Gießen und Kooperierenden

Mahngang der DKP und Kooperierenden

Da es in den vergangenen Jahren rund um den 9. November auch immer wieder zu antisemitischen Vorfällen kam, beantrage ich hiermit außerdem, dass wir über unsere Kanäle auf die Möglichkeit hinweisen, diese unter www.report-antisemitism.de zu melden.

Liebe Grüße

Lea

Allgemeiner Studierendenausschuss

Referentin: Lea Bruns

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800
Fax: 0641 99-14799

E-Mail: lea.bruns@asta-giessen.de

Gießen, 31. Oktober 2021

Antrag auf Anschaffung von Corona- Selbsttests

Liebe Alle,

In der vergangenen Sitzung haben wir uns darauf geeinigt, dass es sinnvoll wäre, einige Selbsttests anzuschaffen, um Menschen bei eigenen Veranstaltungen, oder solchen die wir unterstützen, die Möglichkeit zu bieten.

Beispielsweise, wenn Veranstaltungsräume wie das AK44 in ihrem Hygienekonzept vorsehen, dass sich grundsätzlich alle Anwesenden noch einmal testen (lassen).

Da ich noch nicht sehr weit nach dem günstigsten Angebot recherchiert habe, beantrage ich hiermit erstmal ein

Rahmenbudget von 157,90€ ausgehend vom bisher günstigsten Angebot (1,54€ pro Test, zzgl. 3,90€ Versandkosten)

Liebe Grüße

Lea

Allgemeiner Studierendenausschuss

Referentin: Lea Bruns

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800
Fax: 0641 99-14799

E-Mail: lea.bruns@asta-giessen.de

Gießen, 31. Oktober 2021

Antrag auf Feedback-Abfrage zum Stud* et al. Podcast

Liebe Alle,

Unsere Legislatur neigt sich dem Ende zu und wir konnten drei sehr spannende Podcast-Folgen produzieren. Jetzt möchten wir uns gern Feedback über eine Instagram-Umfrage einholen, um über das Projekt reflektieren zu können.

Deshalb beantragen wir hiermit eine kleine Reihe Umfrage-Stories auf Instagram, die wir in Absprache mit dem Öffi-Referat erstellen würden.

Liebe Grüße

Polbil--Referat